

Formula  
Concord

D. Paul  
Hoffmann  
im kurzen  
Bericht  
vom Cö-  
rdien-  
Werck.

Hatter.  
Concord.  
Conc.  
cap. 13.  
p. 432.

schen Confession verwandten Kirchen einhellig approbiret/  
angenommen / und öffentlich in Kirchen / Schulen und Häusern  
gebrauchet worden seyn / und weil auch in denselbigen die Christ-  
liche Lehre aus Gottes Wort für die einfältigen Läden auf das  
richtigste und einfältigste begriffen / und gleicher Gestalt noth-  
dürfftiglich erkläret worden. Hi rauff kömmet die Erklärung  
und einhelliges Bedencken derer Evangelischen Stände / oder die  
hernach eigentlich so genante Formula Concordiæ, welche  
auch ein Symbolisches Buch ist der Luthero-Evangelischen  
Kirchen / so im Jahr Christi 1576. zu Torgau durch Achzeben in-  
und ausländische unverdächtige / reine / von dem damaligen  
Chur-Fürsten zu Sachsen Augusto, Glorwürdigster Gedächtnis / hierzu ordentlich berufene Theologos auß dem rei-  
nen Worte Gottes verfaßet / verfertiget / und das erste Con-  
cept denen Christlichen Churfürsten / Fürsten / und deroselben  
Theologen zu fernern Bedencken zugeschicket worden / die auch  
Ihre Antwort und Gedancken hiervon wieder eingeschendet haben.  
Welche Censuren auf sonderbahren Befehl des Chur-Für-  
stens zu Sachsen / Brandenburg / und des Fürsten  
zu Meckelburg / sechs hierzu verordnete Theologi, als D.  
Jacobus Andreae, David Chytræus, Martinus Chemni-  
tius, Andreas Musculus, Christophorus Cornerus, und  
Nicolaus Selneccerus im Kloster Bergen / bey Magdeburg  
gelegen / auf einer Zusammenkunft Anno 1577. mit sonderbah-  
rem Fleiß in wahrer Gottes-Furcht wieder durchsehen / und  
nach denenselben das in Torgau aufgerichtete Concordiens  
Buch einrichten müssen / wie hiervon Ihr Bericht de dato Ber-  
ge vor Magdeburg den 14. Martii Anno 1577. uns deß versta-  
hert. Endlich ist dieses heilsame Concordien-Werck Anno  
1580. zu Dresden durch den Druck publiciret / und denen  
Calvinisten zum Dorn in ihren Augen worden. Darumb Ru-  
dolphus Hospinianus ein Buch / das Er Concordiam  
discordem